

Qualitätsbewusstsein lohnt sich

Kicker Online spielt im Netz ganz oben mit

Von Thomas Mrazek

Gemeinsam hatten der Ortsverein Nürnberg und die Fachgruppe Online ins Pressehaus Nürnberg zu Kicker Online eingeladen. Schon auf dem Flur konnten die 20 Besucher den Flair der großen Fußballwelt einhauchen: Zahlreiche ehemalige Fußballweltmeister gaben sich dort die Klinke. Freilich handelte es sich nur um Pappkameraden.

Papier und die gedruckten Ausgaben am Montag und Donnerstag spielen beim Kicker-Herausgeber Olympia-Verlag eben weiterhin die dominierende Rolle. Das jährliche Bundesliga-Sonderheft sei gar „die Bibel des deutschen Fußballs“, berichtete der Redaktionsleiter von Kicker Online, **Alexander Wagner**. Wagner arbeitet seit dem Start 1997 in der Online-Mannschaft des Kickers. Mittlerweile sind zehn feste und etwa 15 freie redaktionelle Mitarbeiter für das Sportportal tätig. Davon allerdings nur eine weibliche Mitarbeiterin: „Es gibt zu wenig Frauen mit fußballspezifischen Kenntnissen“, sei der Grund für dieses Missverhältnis, erläuterte Wagner.

Kein Missverhältnis gäbe es hingegen bei der Zusammenarbeit mit den rund 60 Print-Redakteuren in der Zentral-

redaktion Nürnberg und in den vier Außenredaktionen, erklärte der Online-Chef: „Die wissen uns zu schätzen und wir profitieren natürlich auch von diesem hervorragenden Netzwerk.“ Mit kompetenter Fußballberichterstattung, die beispielsweise Live-Ticker zu etwa 85 Ligen bietet, sowie mit einer „einzigartigen Fußballdatenbank“, komme man gut auf dem Markt an. Seit 2006 schreibe man schwarze Zahlen, 90 Prozent der Einnahmen würden über werbliche Vermarktung erzielt, der Rest über E-Commerce-Angebote und Kooperationen.

Neben den redaktionellen Inhalten, die täglich von 9 bis 24 Uhr erstellt werden, sei die Community ein wichtiger Bestandteil von Kicker Online. Rund 700.000 registrierte Mitglieder beteiligen sich an Deutschlands größtem Managerspiel, täglich würden bis zu 6.000 Forenbeiträge geschrieben. Kicker Online platziere sich bei den Reichweiten neben Angeboten wie Spiegel Online, Bild.de und Chip.de ganz oben in der Tabelle, sagte der Online-Leiter: „Das ist doch ganz nett für einen kleinen Verlag.“ Um so weit oben mitzumischen bedarf es auch starker Partner. Seit dem Frühjahr bietet Kicker Online gemeinsam mit



Bis zu 6000 Forenbeiträge werden täglich für Kicker Online geschrieben.

Spiegel TV und Spiegel Online im Format Kicker.TV täglich zwei Nachrichten und eine Hintergrundgeschichte. „In der Spitze haben wir 56.000 Downloads pro Tag“, sagte Wagner und resümierte: „Das Bewegtbild hat im Netz eine große Zukunft.“ Die Kritik eines Besuchers, dass Kicker Online manchmal ein wenig langsamer als andere Internet-Angebote sei, erkannte Wagner an: „Wir nehmen uns lieber mal zehn oder 15 Minuten für Nachrecherchen, die Marke Kicker darf nicht geschädigt werden.“